



Kurz & Knapp

Neuer Abfuhrkalender

Der Abfuhrkalender 2006 wird mit der kommenden Ausgabe des Wochenspiegels an alle Neunkircher Haushalte verteilt.

Neuer Zaun

Die Kreisstadt Neunkirchen repariert bzw. erneuert derzeit die defekte Zuananlage auf dem Friedhof in Ludwigsthal.

Adventssingen

Die Sängervereinigung Neunkirchen-Furpach wird traditionell am 20. Dezember um 18 Uhr die Patienten und das Personal des Städtischen Klinikums Neunkirchen mit weihnachtlichen Liedern zum Advent erfreuen.

Lotsenkino

Die Kreisverkehrswacht Neunkirchen e.V. lädt alle aktiven und die zum Schuljahresbeginn ausgeschiedenen Lotsen zum kostenlosen Kinobesuch ein.

Neuer Name

Das Stadtteilbüro am Schaumberg hat einen neuen Namen. Die Mittendrin-sozial hatte dazu einen Wettbewerb ausgerufen.

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen Oberbürgermeister Friedrich Decker

Redaktion: Hauptamt Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Oberer Markt 16 66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202.325 oder 202.427

e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft GSG, Weingärtner

Stadtmomente: huwerlogo

Gestaltung + Satz: Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Grafik, Internet und e-Government

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



Der Neunkircher Weihnachtsmarkt zieht besonders viele Besucher an

Die Eisbahn ist der Renner

Der neue Weihnachtsmarkt ist eine gelungene Attraktion

Ein voller Erfolg ist die neue Konzeption des Neunkircher Weihnachtsmarktes. Durch die Eisbahn hat der Verkehrsverein den Weihnachtsmarkt in diesem Jahr wesentlich attraktiver gestaltet.

40 qm und bietet so genügend Platz für erste Gehversuche über für gekonnte Pirouettenzüge auf dem Eis.

Die Besucher am 4. Adventswochenende: Weihnachtliche Gesänge bietet die Kantorei der Christuskirche am Samstagnachmittag. Am Abend wird die Post auf dem Eis abgeben, denn dann präsentiert SR 3 eine Oldie-Party mit einer Live-Band.

Die Eisbahn hat eine Fläche von

Jugend- und Wohlfahrtspflege wird unterstützt

Stadt verteilt Zuschüsse

Die Kreisstadt Neunkirchen unterstützt auch in diesem Jahr die Verbände der freien Jugendhilfe und der freien Wohlfahrtspflege.

Die konkrete Vergabe der Mittel hatte der Sozialausschuss bereits in seiner Sitzung im Juni dieses Jahres beschlossen.

Die konkreten Vergabe der Mittel hatte der Sozialausschuss bereits in seiner Sitzung im Juni dieses Jahres beschlossen.

Fried sieht in diesem Treffen und der Übergabe der Mittel auch ein Dankeschön für die geleistete Arbeit der Träger. Ihr Engagement in der Jugend- und Wohlfahrtspflege könne gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Die Jugendlichen erhielten im Bereich Jugendarbeit: Mobil und Rat und Tag vom Diakonischen Werk, Unikum der ev. Kirchengemeinde Wellesweiler, Pro Kids Neunkirchen, Kirchenkreis Otweiler, Ev. Kirchengemeinde Scheib/ Furpach, Jugend-

ischen Frauen und die Seniorenakademie der katholischen Familienbildungsstätte gewährt. Des weiteren erhielten das Bistum Trier, die Guttempler, die katholische Kirchengemeinde St. Josef und die evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen Zuschüsse.



Symbolische Scheckübergabe im Robinsondorf

Größte Brandbelastung in der Stadt

Löschbezirk Wellesweiler fast eine Betriebsfeuerwehr

Hauptbrandmeister Franz-Josef Kuhn ist nicht nur Chef des Löschbezirks Wellesweiler, sondern auch stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen.

her Zukunft einige Renovierungen ertragen. Wie Kuhn mitteilt, musste seine Wehr im Jahre 2004 zu „etwa 53 Einsätzen ausrücken. Wohnungsbrände, Firmenbrände oder technische Hilfe“.

leute unter Umständen weit außerhalb von Neunkirchen“, greift Kuhn ein Problem der Freiwilligen Feuerwehr heute im Gegensatz zu früheren Zeiten auf. Kuhn, dessen Stellvertreter Brandmeister Helmut Thissen ist, lobt die Disziplin in seiner Truppe. An geselligen Einsätzen meldet Kuhn den Tag

ang des Eisenwerkes und wechselt als städtischer Angestellter in den Fuhrpark der Stadt Neunkirchen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. 1969 trat er der Wehr bei. Seit 1995 ist er Löschbezirksführer als Nachfolger von Werner Fuchs. Und noch eine Besonderheit des Löschbezirks Wellesweiler meldet

Hauptbrandmeister Franz-Josef Kuhn vor dem gut ausgestatteten Rüstwagen 1 Hauptbrandmeister Franz Josef Kuhn: „Wir haben einen Pfarrer als Mitglied unserer Wehr, den evangelischen Pfarrer Bertram Weber. Bei Einsätzen mit Todesopfern ist ein Seelsorger vor allem für unsere jungen Feuerwehrleute besonders wichtig“, unterstreicht der Hauptbrandmeister.

Hauptbrandmeister Franz-Josef Kuhn ist Jahrgang 1953 und gebürtiger Wellesweiler. Als „alter Hüttenmann“, beschäftigt im Walzwerk Nord, erlebte er den Nieder-

GSG erhält Förderbescheid

Bliesblock wird saniert

Mit guten Nachrichten im Gepäck kam am letzten Dienstag Staatssekretär Gerhard Wack vom saarländischen Finanzministerium zur Gemeinnützigen Siedungsgesellschaft Neunkirchen (GSG).

Bliesblock ist aus architektonischer und städtebaulicher Sicht von besonderer Bedeutung. Die Modernisierung der Wohnanlage ist ein aktiver Beitrag zur Stadtentwicklung, so Oberbürgermeister Friedrich Decker beim Ortstermin.

Der Besuch des Neunkircher Weihnachtsmarktes ist die Attraktion im Advent in Neunkirchen.

Überreichung des Zuwendungsbescheides für den sozialen Wohnungsbau

Alterstruktur natürlich auf die älteren Mieter Rücksicht genommen wird und eine Modernisierung im bewohnten Zustand nur auf Wunsch der Mieter, aber auf jeden Fall nach dem Auszug eines Mieters erfolgen wird. „Das Ensemble

(06821) 92380 vormerken lassen. Auf dem Foto sind zu sehen v.l.n.r. Klaus Pierzyra (Finanzministerium), Staatssekretär Gerhard Wack GSG-Geschäftsführerin Elke Wagner, OB Friedrich Decker, Arno Rupp (Finanzministerium).

Aus den Ortsräten

Im Wibelohs traf sich der Ortsrat für den Stadtteil Wibelohs.

In seiner Sitzung stellte der Ortsrat Neunkirchen seinen Maßnahmenkatalog für 2006 vor. Dieser enthält u. a. den Ausbau der Frankenfeldstraße in Sinnerthal, hier im besonderen die Errichtung eines Bus-Wartehäuschens.

Haupttagesordnungspunkt beim Ortsrat Wellesweiler war auch hier die Vorstellung der Maßnahmen 2006. Erstmals erstellten SPD und CDU eine gemeinsame Vorschlagsliste, wobei hier der Punkt Ortskernsanierung mit Neubaueingang unter Erhalt der ortsbildprägenden Fassade des Hauses Leibnizguth an erster Stelle steht.

Standesamt

In der Zeit vom 01.12.2005 bis 07.12.2005 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

21.11. Phil Maximilian Thöne, Heinitz; 22.11. Jovon Raymond Calite, Wibelohs; 28.11. Jonathan Curtis Bilo, Schiffweiler; 29.11. Gianna Emilia Yösün, Otweiler; 02.12. Yassin Soufian Kaddour, Neunkirchen; 04.12. Lucas-Jan Neu, Neunkirchen;

Eheschließungen

06.12. Sandra Schwarz und Dirk Christian Wächter, Sinnerthal; 07.12. Dipl.-Geogr. Sascha Sven Matheis und Iris Petersen, Wibelohs;

Sterbefälle

25.11. Monika Jakovlevna Gellert geb. Witz, Wellesweiler; 7.9.29.11. Hans Heinz Schnell, Neunkirchen; 82.4.30.11. Anneliese Glössner geb. Müller, Neunkirchen; 77.9.29.11. Rosa Maria Drumm geb. Rosa, Wellesweiler; 76.7.01.12. Anna Rosa Hartmann geb. Schmitt, Kohlhof; 80.7.01.12. Gertrud Irmgard Waldzus geb. Gunga, Hangard; 79.9.12. Dipl.-Ing. Bernhard Josef Michael Schwarz, Heinitz; 81.7.02.12. Wilfried Emil Fuchs, Wibelohs; 71.7.04.12. Renate Gerlinde Mehr-Backer geb. Mohr, Neunkirchen; 69.9.05.12. Lina Hadwig Backhaus geb. Seibert, Schiffweiler; 78.7.06.12. Emma Mathieu geb. Kuhl, Furpach; 92.4.7.12. Ilse Maria Schuler geb. Haas, Schiffweiler; 82.7.1.12. Patrick Henkes, Neunkirchen; 42.7.12.12.

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren: Herrn Peter Geib, Im Katzentempel 1 b, 66540 Wibelohskirchen, 94. Geburtstag am 16.12.2005 Frau Frieda Hinger, An der Meisterswies 5, 66540 Wibelohskirchen, 96. Geburtstag am 17.12.2005 Herrn Helmut Lustig, Erbergerstraße 2 A, 66540 Wibelohskirchen, 93. Geburtstag am 20.12.2005

Advertisement for 'Neunkircher Stadtbuch' featuring a child holding a book. Text: 'Ein wertvolles Geschenk für Mama, Papa, Omi oder Onkel Karl... Das neue Neunkircher Stadtbuch. Herausgegeben im Auftrag der Kreisstadt Neunkirchen von Rainer Knopf und Christel Insepp. 704 Seiten, 450 Abbildungen, durchgängig verfarbig bedruckt. Erhältlich im Rathaus Neunkirchen an der Information oder bei Bücherei Kriegl und Thalia. Bestellungen nimmt das Schul-, Kultur- und Sportamt unter Tel. (06821) 202.405 entgegen.'

Advertisement for 'Immobilienausschreibung' for a building at Grundstücksanteil. Text: 'Die Kreisstadt Neunkirchen veräußert einen Gebäudeteil mit Grundstücksanteil der ehemaligen Grundschule Heinitz. Massivbauweise Nutzfläche: ca. 8400 qm Grundstücksgröße: ca. 3.000 qm Kaufpreis: Verhandlungssache. Gewerbliche und/oder wohnbauliche Nutzung, attraktive Stadtrandlage mit Autobahnanschluss A 8. Auskünfte beim Liegenschaftsamt, Herr Süßkind, Tel. (06821) 202-510 und Herr Spengler, Tel. (06821) 202-506'



10 Jahre Medizintechnik

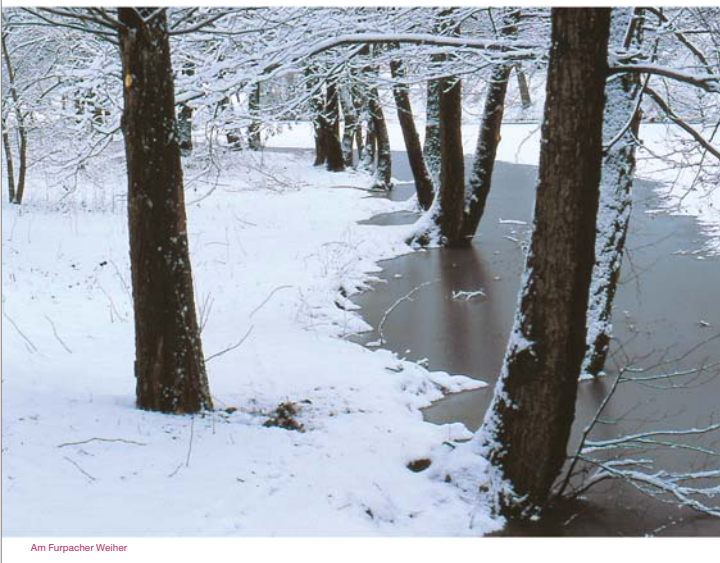
OB Decker bei Dr. Gerhard Schmidt GmbH

Im Bürogebäude Wellesweilerstraße 230 verbergen sich moderne, großzügige Firmenräume, seit Mai das neue Domizil der Dr. Gerhard Schmidt GmbH. Da sich am bisherigen Firmensitz in Spiesen-Eversberg für das erfolgreiche Unternehmen keine Expansionsmöglichkeiten mehr boten, ging die Firma auf Suche nach einem neuen Standort - und wurde in Neunkirchen fündig!

"Wir haben hier ideale Voraussetzungen für unsere Arbeit vorgefunden und hätten einen Neubau gar nicht besser für unseren eigenen Bedarf planen können" - so Geschäftsführer Prof. Dr. Gerhard Schmidt gegenüber Oberbürgermeister Decker beim Firmenbesuch. Seit seiner Gründung als Einmannbetrieb im Jahre 1995 hat sich das Unternehmen als Systemanbieter für kardiologische Diagnostik auf einem heiß umkämpften Markt erfolgreich etabliert und seine Umsätze kontinuierlich gesteigert. Stand am Anfang lediglich die Software-Entwicklung für medizinische Messplätze, so hat sich die Dr. Gerhard Schmidt GmbH, insbesondere in den vergangenen fünf Jahren konstant und erfolgreich zu einem innovativen Anbieter von Hard- und Software-Komplettlösungen im medizintechnischen Bereich entwickelt. Nicht zuletzt dafür wurde sie 2000 in dem vom Magazin "stern", den Sparkassen und der McKinsay Company initiierten Gründungswettbewerb "StartUp - innovative Ideen für Firmengründungen" auf Landesebene mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Im Hardware-Bereich überrascht die Palette der Produkte, die das Unternehmen entwickelt, herstellt und vertreibt: Sie reicht vom einfachen Ruhe-EKG und einem digitalen 24-Stunden-Langzeit-EKG bis hin zum kompletten Ergonomie-Messplatz. Mit ihrem PCEKG-System hält die Dr. Gerhard Schmidt GmbH auf Bundesebene gar einen Marktanteil von 15 % und steht damit in Konkurrenz zu Weltunternehmen. "Vor allem mit unseren guten Service und den kurzen Wegen können wir unseren Konkurrenten Paroli bieten!" so Prof. Dr. Schmidt. Kunden sind Kliniken und niedergelassene Ärzte, aber auch die Fitnessbranche. Für das Selbstbewusstsein der jungen Unternehmens spricht auch, dass es in diesem Jahr erstmals als Einzelsteller auf der MEDICA in Düsseldorf vertreten war. Die Präsenz auf dieser weltgrößten Messe für Medizintechnik eröffnet naturgemäß den Zugang zu neuen Märkten. War man bisher ausschließlich in europäischen Ländern vertreten, so wird man künftig in 55 Länder auf fast allen Kontinenten exportieren. Stolz ist man im Hause Schmidt aber auch auf die finanzielle und wirtschaftliche Unabhängigkeit. In dem reinen Familienunternehmen steht Heinz Schmidt als Leiter des Vertriebs und des Qualitätsmanagements seinem Bruder Gerhard zur Seite. Insgesamt werden 15 Mitarbeiter beschäftigt, darunter auch zwei Auszubildende.

STADTMOMENTE



Am Furpacher Weiher

Müllverlegungen Am Rande ...

Es ist an der Zeit, den Begriff „Alleinstellungsmerkmal“ als das „Neunkircher Wort des Jahres 2005“ zu ernennen. Inzwischen besitzt Neunkirchen nämlich bereits drei „Alleinstellungsmerkmale“, was wiederum ein „Alleinstellungsmerkmal“ für sich ist, denn welche Kommune hat schon deren drei? Zur Erinnerung: Als erstes „Alleinstellungsmerkmal“ hat Bürgermeister Jürgen Fried die Schöpfung eines auf Neunkircher Boden kreierten Musicals gefordert und auch realisiert lassen. Zum zweiten haben die „Stadtneunkircher“ entdeckt, dass seit der Ernennung eines Feuerwehr-Ehren-Nikolauses und eines Feuerwehr-Ehren-Knecht-Rupprechts Neunkirchen weltweit ein zweites „Alleinstellungsmerkmal“ besitzt. Inzwischen aber haben uns die führenden Köpfe der humorigen RTL-Tafelrunde „Sieben Tage, sieben Köpfe“ daran erinnert, dass Neunkirchen mit der Ansiedlung des „Hooters“ bundesweit einmalig ist. Jochen Busse und seine Mitstreiter freuten sich ungemein in einer der letzten Sendungen „Sieben Tage, sieben Köpfe“ über „neun Kirchen“ und den dort zwangsläufig hängenden Glocken, was immer sie damit gemeint haben. Für Neunkirchen aber ist wichtig, dass weder Hamburg, noch Düsseldorf, noch Berlin, noch Köln oder Frankfurt derauf amerikanischen Barock in ihren Mauern vorweisen können. Es ist daher gut, dass es die Schönen hinter den Palmweid am Hochofen gibt. Wieviel auch hier ihre Werbewirksamkeit noch nicht genug ausgenutzt. Da öffnen sich noch viele Möglichkeiten, zum Beispiel eine Eislaufshow der Hooters-Girls auf der Eisfläche des Verkehrsvereins am Stummplatz. Da würde sogar „de Stumm Karl“ amüsiert zu schauen, zumal diese Revue genau in seinem Blickfeld liegt. Oder aber, und das ist eine geniale Idee, das nächste Neunkircher Musical beschäftigt sich mit dem Thema Hooters. Titel: „Das Phantom des Hochofens“. „Ich hab ja immer gesagt, dass Neunkirchen noch viel zu bieten hat“, so der Oberbürgermeister.

Meisterbürger-Zertifikat

Paul Georg, Mitglied im Neunkircher Stadtrat für das Bündnis 90/Die Grünen erhält von Innenministerin Annegret Kramp-Karrenbauer das „Meisterbürger-Zertifikat“. Georg hat als einziger Neunkircher Kommunalpolitiker an einem Seminar an der Fachhochschule für Verwaltung teilgenommen, in dem die vielfältigen Anforderungen für nachhaltige Kommunalentwicklung unterrichtet wurden.



Paul Georg

Eine Tochter in Wiebelskirchen

Die Töchter der Stadt und ihre Geschäftsführer - Uwe Morsch (Kulturhaus Wiebelskirchen GmbH)

Das kulturelle Leben des gewichtigen Stadtteils Wiebelskirchen, vor der Gebietsreform ein bedeutender Amtsbezirk, spielt sich im Kulturhaus ab. Hier brillieren die berühmten Wiebelskircher Narren unter den Dynastien Wachter und Meng, hier jagen die Wibilo-Hexen Oberbürgermeister, hier finden wichtige Versammlungen statt, hier tagen Parteien und Verbände, hier fallen die Kegel, hier wird auch gepflegt gespeist, hier schlägt das Herz des Stadtteils Wiebelskirchen.



Uwe Morsch, seines Zeichens Finanzsachbearbeiter in einem der wichtigsten Ämter der Stadt Neunkirchen, dem Kämmereramt, ist der Verwalter dieses Kulturhauses. Er ist nebenamtlich Geschäftsführer der Kulturhaus Wiebelskirchen GmbH. Die erste urkundliche Erwähnung dieser Kulturhaus GmbH war, wenn man dies so sagen darf, im Jahre 1997. Der Finanzexperte Uwe Morsch hat alle finanziellen Fäden in der Hand. Er verwaltet im Interesse der Neunkircher Bürger diese Kulturhochburg in Wiebelskirchen. Mit Unterstützung der Stadt hat die GmbH seit 2000 fast 1,4 Mio. Euro in die Sanierung und den Umbau des Kulturhauses investiert, was zu einer erheblichen Steigerung der Attraktivität geführt hat, bemerkt der Geschäftsführer. Wie Uwe Morsch des Weiteren erläutert, verwaltet die GmbH den Saal mit Bühne, Mittelteil und Kegelbahnen. Die Gaststätte mit Speisesaal ist an den Gastronomen Michael Becker verpachtet. Der Unternehmer übernimmt bei

Veranstaltungen auch die Bewirtung im Saal und im Mittelteil. Die gute Küche des Kulturhauses Wiebelskirchen wird gerühmt. Vor allem Familien feiern gerne im Kulturhaus. Uwe Morsch kennt die Szenerie aus dem FF. Er ist gebürtiger Neunkircher am 9. November 1960 geboren. Er ist verheiratet, Vater von zwei Töchtern und begeisterter Sportschütze. Das Amt des Geschäftsführers der Kulturhaus Wiebelskirchen GmbH hat er seit Januar 1997 inne.

OB Decker hatte jüngst in einem Gespräch noch einmal auf die Bedeutung der Zielgerichteten Verwaltung des Kulturhauses Wiebelskirchen hingewiesen. „Hier haben wir eine wohl geratene Tochter“, sagte der Oberbürgermeister.



Prof. Dr. Gerhard Schmidt und Heinz Schmidt leiten das erfolgreiche Unternehmen

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (15. - 21. Dezember 2005)

Table with 4 columns: Ausstellungen, Musik/Theater, Märkte, and other events. Includes details like dates, times, and locations for various cultural activities.

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Kulturtreff Reithalle - Kabarett Gisela von Schwallberg „Lampenfieber“ Freitag, 16. Dezember 20.30 Uhr Stummsche Reithalle Gisela von Schwallberg, alias Mathias Alt ist vielen bereits als Kabarett-Star aus dem „Blauen Hirsch“ in Saarbrücken bekannt. Die Diva gibt sich nun auch in Neunkirchen die Ehre und präsentiert ihr Soloprogramm „Lampenfieber“, in dem sie ihr wildes und leidenschaftliches Leben Revue passieren lässt. Eingebettet in den



Ricercare Posanunenensemble

Markus Müller und das Ricercare Posanunenensemble Texte und Musik zur Weihnachtszeit Dienstag, 20. Dezember 19 Uhr Stengelkirche, Wellesweiler Mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Musik und Lesung sucht dieser Abend auf das nahe Weihnachtsfest ein. Mit der seltenen Besetzung von drei Posanunen und dem abwechslungsreichen Programm, versteht es Michael Cronhardt-Lück-Giessen, Karten im Vorverkauf Jürgen Seyler und Klaus Brasse

Die „Comedy Card“ Kabarett und Comedy im Frühjahr 2006 Bis zum 23. Dezember kann bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen die sogenannte „Comedy Card“, gültig für alle vier Veranstaltungen, erworben werden. Sie kostet 30 Euro anstatt 44 Euro beim Erwerb der einzelnen Karten. Lars Reichow „Glücklich in Deutschland“ 20. Januar 2006 20.30 Uhr Stummsche Reithalle In seinem aktuellen Programm nimmt der Kabarettist den Kampf gegen einen mächtigen Gegner: Er will die deutsche Depression besiegen! Auf der Basis deutscher

es nur einen geben: Ihn! Stefan Jürgens „Heldenzeiten“ 7. April 2006 20.30 Uhr Stummsche Reithalle Als Mitglied der legendären RTL Samstag Nacht gilt Stefan Jürgens als einer der Gründerväter der deutschen Comedy. Als Film und Fernsehspielschauspieler hat er sich ein Millionenpublikum erspielt und im letzten Jahr bewies er in der ausverkauften Reithalle seine Qualitäten als Kabarettist. Alice Hoffmann „Suppkultur“ 26. April 2006 Bürgerhaus In ihrem Programm „Suppkultur“ nimmt sich Alice Hoffmann diesmal dem deutschen Casting-Wahn und die Welt von Reality-Shows und B-Promis vor. Sie immer gibt es viel zu lachen wenn Alice Hoffmann das Publikum ins Gespräch, teilweise sogar ins Bühnengeschehen mit einbezieht.



Lars Reichow



Gisela von Schwallberg



Stefan Jürgens